

## 4 Erinnerungspolitische Maßnahmen in Post-Konflikt-Staaten

---

Die *Museos de la Memoria* sind das Resultat langjähriger, komplexer Verhandlungen zwischen unterschiedlichen politischen und sozialen Akteuren. Mit den Museen soll ein Zeichen für den staatlichen Willen zur Aufarbeitung sowie für eine kulturhistorische Beschäftigung mit der Vergangenheit gesetzt werden. Die Entstehung dieser Institutionen stellt keine isolierte Strategie für eine Kultur des Erinnerns dar, sondern man kann sie in einer Reihe offizieller erinnerungskultureller und erinnerungspolitischer Maßnahmen einrahmen.

In den beiden hier behandelten Ländern, in Chile und in Peru, wurden unterschiedliche Instrumente und Mechanismen der *Transitional Justice* eingesetzt. Allgemein lässt sich feststellen, dass der politische Wille für eine dezidierte Erinnerungspolitik von Amtsperiode zur Amtsperiode unterschiedlich war. Anstatt eine langfristige und zukunftsorientierte Erinnerungspolitik zu entwickeln, setzten diese beiden Länder eher auf konkrete Maßnahmen, die immer von sozialen, wirtschaftlichen und politischen Konjunkturen beeinflusst wurden. Nichtsdestotrotz entschieden sich die jeweiligen Regierungen seit der Transition immer wieder für Strategien der Aufarbeitung in irgendeiner Form. Dies nicht immer freiwillig, sondern einerseits aufgrund des Engagements der Menschenrechtsorganisationen und Verbände, die sich in den letzten Jahren als politische Akteure etabliert haben, andererseits aufgrund internationalen Drucks.

Im Folgenden wird ein Überblick über die erinnerungspolitischen Maßnahmen sowie die von staatlicher Seite ausgehende symbolische Geste verschafft, welche beide Länder bezüglich ihrer Post-Konflikt-Dynamiken geprägt haben, und die direkt oder indirekt für die Musealisierungsprozesse von Bedeutung sind. Dieser Überblick ist für die vorliegende Arbeit wichtig, nicht nur, um den historischen Hintergrund aufzuzeigen, sondern auch, um die Komplexität solcher Prozesse und den langen Weg bis zur Entstehung solcher Institutionen, inklusive ihrer Kontroversen, besser nachvollziehen zu können. Der Übersichtlichkeit